



PROSPERITÄT UND VERBESSERTER LEBENSSTANDARD DURCH FAHRRÄDER

Eine randomisierte kontrollierte Studie zu der Wirkung von Fahrradmobilität
auf das Leben von Erwachsenen im ländlichen Sambia

OKTOBER, 2024

IDinsight


WORLD BICYCLE RELIEF®

HINTERGRUND UND ÜBERSICHT

In Regionen wie dem Mumbwa-Distrikt in Sambia schränkt die weit verbreitete Mobilitätsarmut den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen stark ein - das beeinflusst Lebensunterhalt und wirtschaftliche Entwicklung. Ohne erschwingliche und zuverlässige Transportmittel sind die Menschen in ländlichen Gebieten gezwungen, weite Strecken zurückzulegen, um Gesundheitsversorgung, Bildung und Märkte zu erreichen. In den meisten Fällen zu Fuß.

Zwischen Mai 2023 und Juni 2024 führte IDinsight in Zusammenarbeit mit World Bicycle Relief (WBR) eine randomisierte kontrollierte Studie (RCT) zu den Auswirkungen von Fahrradmobilität im ländlichen Sambia durch. Die Studie mit 1.488 Teilnehmer*innen aus 19 ländlichen Gemeinden untersuchte, inwieweit der Zugang zu Fahrrädern die Lebensbedingungen verbessern, die wirtschaftliche Produktivität steigern, eine größere soziale Teilhabe schaffen, den Zugang zu Gesundheitseinrichtungen verbessern und die Leistung von freiwilligen Gesundheitshelfer*innen unterstützen kann.

RELEVANZ

Diese Studie ist die erste randomisierte kontrollierte Studie (RCT), die die Fahrradmobilität und ihre Auswirkungen auf den Lebensunterhalt von Erwachsenen untersucht. Eine Gruppe von Erwachsenen, die Fahrräder erhalten hat, wird mit einer Gruppe verglichen, die keine erhalten hat.

Die Ergebnisse zeigen deutliche Verbesserungen bei der wirtschaftlichen Aktivität, der sozialen Mobilität und dem Zugang zu wichtigen Dienstleistungen für die Fahrradempfänger*innen. Die Studie zeigt, dass Fahrräder als integraler Bestandteil umfassenderer Entwicklungsprogramme den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlichen Möglichkeiten in Gemeinden mit Mobilitätsproblemen verbessern.

STUDIENDESIGN UND ANSATZ

TEILNEHMER*INNEN

1.227 Mitglieder von verschiedenen Erwerbsgruppen und 261 Gesundheitspfleger*innen in 19 Gemeinden. Nahezu 70 % der Teilnehmer*innen waren Frauen.

INTERVENTION

50 % der Teilnehmer*innen erhielten Fahrräder, während die Kontrollgruppe für den Zeitraum der Studie ohne Fahrräder blieb. Diese Gruppe wird nach Abschluss der Studie auch Fahrräder erhalten.

ERGEBNISSE

Die RCT-Studie zeigte nach einem Jahr: Fahrräder verbesserten deutlich den Zugang zu wichtigen Dienstleistungen, steigerten die Produktivität und erhöhten das Einkommen der Teilnehmenden. Dies belegt, wie Fahrräder Mobilitätsarmut wirksam bekämpfen können.



KENNZAHLEN UND ERGEBNISSE



EINKOMMENSSTEIGERUNG

Familien mit Fahrrädern verdienten mehr. Ihr monatliches **Durchschnittseinkommen lag um 43 % höher** als das der Vergleichsgruppe, sie verdienten durchschnittlich zusätzliche 21 USD pro Monat und ihre Ausgaben für den Lebensunterhalt waren um 24 % höher. Besonders bemerkenswert: **Frauen profitierten am meisten**. Sie verdienten durch die Fahrräder sogar 50 % mehr als Frauen ohne Fahrrad.



ZUGANG ZU GESUNDHEITSVERSORGUNG

Die Wahrscheinlichkeit, im Bedarfsfall eine medizinische Versorgung in Anspruch zu nehmen, war bei Fahrradfahrer*innen um 36 Prozentpunkte höher. Freiwilliges **Gesundheitspersonal mit Fahrrädern versorgte 63 % mehr Haushalte** als diejenigen ohne Fahrräder.



WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN

Inhaber*innen kleiner Unternehmen erzielten im Vergleich zur Kontrollgruppe einen um **53 % höheren Umsatz**, wenn sie Fahrräder hatten.



KLIMARESILIENZ

Haushalte ohne Fahrräder verzeichneten weniger Einkommen und konsumierten weniger Lebensmittel und andere Güter. Das ist vor allem auf die Auswirkungen der Dürre in 2023/2024 zurückzuführen. Die Haushalte, die Fahrräder zur Verfügung hatten, zeigten im gleichen Zeitraum **kaum Veränderungen im Konsum und Verbrauch und verzeichneten einen Anstieg ihres Einkommens**.



SOZIALE STÄRKUNG

Frauen mit Fahrrädern fühlen sich in ihren Mobilitätsansprüchen bestärkt. Sie berichteten von einer 60 % geringeren Wahrscheinlichkeit, Ziele außerhalb ihrer Gemeinden zu meiden. Diese verbesserte Mobilität ermöglichte es Frauen, aktiver am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und ihre Position innerhalb der Familie zu stärken. Ihre **Lebenszufriedenheit stieg um 11 %**.



LEBENSMITTELKONSUM

Haushalte, die Fahrräder erhielten, schnitten bei der Bewertung der **Ernährungsvielfalt im Durchschnitt um 12 %** besser ab als Haushalte, die keine Fahrräder erhielten. Das deutet auf eine höhere Qualität der verzehrten Lebensmittel im Vergleich zu Nicht-Empfängern hin.



ZEITERSPARNIS

Fahrräder **verringerten die Fahrzeit um durchschnittlich 4,2 Stunden pro Woche**, wodurch die Empfänger*innen 22 % mehr Zeit für gewinnbringende Aktivitäten oder Haushaltsaufgaben hatten.

Den gesamten Endline Report der IDinsight Mobilized Community Impact Studie findest Du auf worldbicyclerelief.com/idinsight

FAHRRÄDER SCHLIESSEN DIE MOBILITÄTSLÜCKE

Diese randomisierte kontrollierte Studie, durchgeführt während einer der schwersten Dürreperioden in Sambia, zeigt, dass Fahrräder mehr als nur ein Transportmittel sind. Sie können als Instrument dienen, das Wohlstand und Wohlbefinden verbessert. Die Ergebnisse dieser Studie, zusammen mit den Erkenntnissen aus unserer früheren randomisierten kontrollierten Studie "Wheels for Change" zur Auswirkung von Fahrrädern auf die Bildung von Mädchen, zeigen deutlich: Fahrräder können den Zugang zu wichtigen Dienstleistungen verbessern, die wirtschaftliche Produktivität steigern, die Resilienz erhöhen und die soziale Mobilität fördern, besonders für Frauen und marginalisierte Gruppen.

Die Ergebnisse der Studie validieren den Ansatz von World Bicycle Relief, Mobilitätslösungen für die „letzte Meile“ anzubieten, die Individuen stärken und Wege aus der Armut eröffnen. Basierend auf den Forschungsergebnissen wird World Bicycle Relief nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen ausbauen, die in umfassendere Entwicklungsprogramme in den Bereichen Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftliche Entwicklung integriert werden können.

Globale Organisationen suchen nach Strategien zur Bekämpfung der Mobilitätsarmut - Fahrräder bieten eine einfache und nachhaltige Lösung.